

## Richard Beer-Hofmann an Arthur Schnitzler, [vor dem 22. 6. 1893?]

RB

Lieber Arthur!

Wie ich aus den Theaterzetteln entnehme ist Jarno hier a. G. und aber auch als Regisseur (also offenbar für die Saison). Schreiben Sie ihm also er möge mich aufsuchen (motivieren Sie das irgendwie, da es mir nicht passt zu ihm zu gehen) sagen Sie was von Bewunderung für ihn; in Wien gesehen etc, – ich Ihre Intentionen kennen u. s. w. Vielleicht geht es für Juli einen Abend mit Ihren Sachen zu geben z. B.

Episode

Abschiedssouper

Hochzeitsmorgen

Kömen Sie bald, Grüße an alle.

Herzlichst

Richard

Ich bin immer gegen 2 Uhr zu Hause (wegen Jarno)

Tartaglia schrieb ich gestern.

© CUL, Schnitzler, B 8.

Briefkarte

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift nummeriert: »16«

☞ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 44.

<sup>1</sup> RB ] Monogramm in Golddruck

<sup>15</sup> Ich ... Jarno) ] zwischen den Zeilen

<sup>16</sup> Tartaglia ] womöglich Benedikt Felix, der in der abgelaufenen Theatersaison in *Signor Formica* in der Rolle des Tartaglia aufgetreten war.

### Erwähnte Entitäten

Personen: Benedikt Felix, Josef Jarno

Werke: Abschiedssouper, Anatols Hochzeitsmorgen, Episode, Signor Formica. Komische Oper in drei Akten

Orte: Bad Ischl, Wien

QUELLE: Richard Beer-Hofmann an Arthur Schnitzler, [vor dem 22. 6. 1893?]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oew.ac.at/L00223.html> (Stand 11. Mai 2023)